



WIR

20. September –
17. Oktober 2025



Das kostenlose Monatsmagazin für Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten

25. Kreisbauernmarkt
Peter Gheorgean
über Landwirtschaft
zum Anfassen



Seit 1998 in Groß-Gerau:
Kreisbauernmarkt

Psychiatrie
Dr. M. Schol-Tadic
über das Erbe der
Psychiatrie-Enquête

Aus dem Plenum
Jörg Cezanne
zur anhaltenden
Wohnraumkrise

Schul-Umfrage
Smartphone-Verbot
Kaum Änderungen
im neuen Schuljahr



AUTOGLAS SCHULLER
IN GROSS-GERAU
TEL.: 06152 866 77
WhatsApp: 0157 70 57 49 93



- Windschutzscheiben-Soforteinbau
- Seitenscheiben, Heckscheiben
- Steinschlagreparaturen
- Scheibentönungen & Glaszuschnitte

Austausch von Windschutzscheiben, für alle Marken und Modelle inkl. Neukalibrierung der Kamera für Fahrerassistenzsysteme und Radar durch unser geschultes Fachpersonal.

Wir wechseln Scheiben an nahezu allen PKWs, Bussen, LKWs, Sportwagen, Sonderfahrzeugen, Wohnmobilen und auch an allen E-Autos!!!



ACHTUNG ANGEBOTE
Jetzt % sparen!

Gut versorgt mit
STROM
und **GAS**

Langfristige Sicherheit mit
unseren günstigen Aktionstarifen

Mehr Informationen auf
www.ggv-energie.de
oder rufen Sie an:
06152 1720-72



Partner der Menschen
Versorger der Region



QR-Code scannen für
weitere Informationen
und Lieferverträge zum
Download

25
JAHRE
GGV

www.wir-in-gg.de



Ferdinand Löber
Menschen, Farben, Formen –
ein Maler in Worfelden

10. Oktober bis 7. Dezember 2025
Geöffnet: Sonntags 13 – 17 Uhr



Alles frisch in GG

5. Okt.

25. Kreisbauernmarkt

Verkaufsoffener Sonntag

Herzlichen Glückwunsch, liebe Direktvermarkter!

Zum 25. Mal zeigt Ihr uns, was „Heimat shoppen“ wirklich heißt:
Beste Produkte aus der Region, auf kurzen Wegen direkt ins Haus –
frischer geht es nicht. Ganz nah dran sind auch unsere Geschäfte
in der Kreisstadt. Direkt erreichbar, kompetent und ohne Hotline-
Ärger. Jetzt ausprobieren beim Sonntags-Shopping in Groß-Gerau
am 5. Oktober ab 11 Uhr.



*Was wir machen,
ist für Dich.*



Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten. Druckauflage: 25.000 Expl.

Herausgegeben von Michael Schleidt und Ulrich Diehl

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

Redaktion (V.i.S.d.P.):

Rainer Beutel - Nauheim, Trebur, Königstädten
rainer.beutel@wir-in-gg.de

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau
ulf.krone@wir-in-gg.de

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe
michael.schleidt@wir-in-gg.de

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Redaktion:

Rainer Beutel
Gundbachstraße 19, 65428 Rüsselsheim-Königstädten, ☎ 06142-1773667
rainer.beutel@wir-in-gg.de

Ansprechpartner Anzeigen und Vertrieb:

Michael Schleidt, Herausgeber

Anzeigen (anzeigen@wir-in-gg.de):
Kerstin Leicht ☎ 0171-4462450
kerstin.leicht@wir-in-gg.de
Büro: ☎ 06152-51163

Monika Gentz ☎ 0177-2147074
monika.gentz@wir-in-gg.de

Layoutsatz/Bildnachweis/Video:

Tina Jung, Jürgen Pilgerstorfer, Hans Welzenbach, Pressestellen, WIR-Archiv, Shutterstock

Medienverlag Michael Schleidt:

Claudiusstraße 27, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-51163

Am Ende des Sommers

Der Sommer neigt sich seinem Ende zu. Der meteorologische Sommer ist mit dem August bereits zu Ende gegangen, der astronomische endet am 21. September, wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten. Wir haben das Sommerloch überstanden, und auch die Sommerferien sind vorüber. Schüler und Lehrer sind in die Schulen zurückgekehrt, die vom hessischen Kultusminister Armin Schwarz (CDU) per Gesetz zur Smartphone-freien Zone erklärt wurden. Das kann man finden wie man will, aber ehrlicherweise muss man eingestehen: Eigentlich hat sich kaum etwas geändert, denn Smartphones waren an den meisten Schulen, besonders den Grundschulen, schon vorher verboten, wie uns auch die Schulen in der Region bestätigten (S. ???).

Zu Beginn des Sommers ist Sebastião Salgado, der vielleicht bedeutendste Fotograf des 20. und frühen 21. Jahrhunderts verstorben. Als Fotograf habe ich sein Schaffen mit großem Interesse und mindestens ebenso großer Bewunderung verfolgt. Sein gleichermaßen humanistischer wie kritischer Blick auf die Krisen des 20. Jahrhunderts sowie sein kindlich-staunender auf unsere Natur haben die Fotografie nachhaltig geprägt. Sein erstaunliches privates ökologisches Engagement ist heute ein leuchtendes Beispiel (S. ???).

Am Ende eines Sommers kommt bekanntlich die Erntezeit, und mit ihr Erntedankfeste, Kerwe – und zum 25. Mal der Kreisbauernmarkt in Groß-Gerau. Nach der Pandemie und mitten in der bundesweit grassierenden kommunalen Finanzkrise laden Regionalbauernverband und Bezirkslandfrauen in Zusammenarbeit mit der Kreisstadt, dem Gewerbeverein und der Kreisverwaltung Anfang Oktober zur Jubiläums-Auflage des beliebten Markts. Von Anfang an dabei und über viele Jahre federführend als Geschäftsführer des Regionalbauernverbands war Peter Gheorgean, der noch einmal zurückblickt auf die Geschichte des Marktes (S. ???). Genießen Sie den Spätsommer in der Region – und feiern Sie schön!



Ulf Krone
ist Redakteur beim WIR-Magazin und studierter Philosoph;
ulf.krone@wir-in-gg.de



Demnächst in WIR:

Für die Ausgabe Oktober/November ist u.a. vorgesehen: Lesen Sie die Geschichte der jungen Nauheimerin Fiona Weber, die Anfang 2026 nach Ecuador reist, um dort neun Monate in einem Bildungsprojekt zu arbeiten.

Das nächste WIR-Magazin erscheint am 18. Oktober 2025, Anzeigenschluss: 8. Okt., Redaktionsschluss: 2. Oktober 2025

Fragen zur Zustellung?
M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163 oder michael.schleidt@wir-in-gg.de

www.wir-in-gg.de

ENSINGER IST SPORT
DIE CALCIUM
MAGNESIUM
POWER
QUELLE

Jetzt
NEU
im Fachhandel

Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens



124 mg/
MAGNESIUM

528 mg/
CALCIUM

f @ www.ensinger.de

ENSINGER SPORT ~~6,99€~~
Kasten 12 x 0,75 **5,99€**
(Glasflaschen) (zzgl. Pfand)
Angebot gültig bis 17.10.25

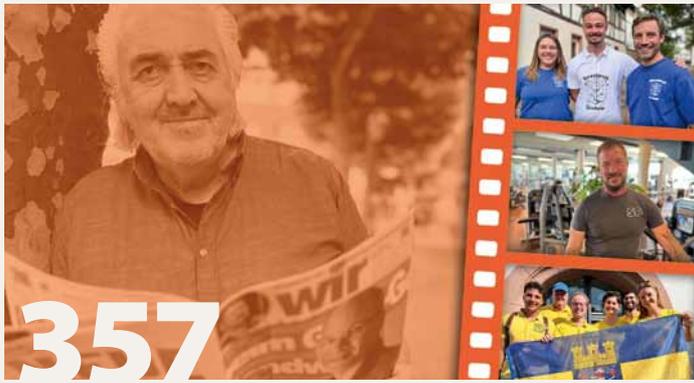
BIER-NICKLAS
Inh. Rainer Flath
Wir haben keine Angst vor Durst

Schützenstraße 23 · 64521 Groß-Gerau
info@bier-nicklas.de · Telefon 06152-4387

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
und 14.30 – 19.00 Uhr, Samstag 8.30 – 14.00 Uhr

www.bier-nicklas.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.



Die Kreisstadt auf Sendung: Gesichter und Geschichten aus Groß-Gerau moderiert von Axel S., diesmal mit dem WIR-Magazin auf gginside.de

In diesem Heft:

06 Titel

Am 5. Oktober richtet der Regionalbauernverband bereits zum 25. Mal den Kreisbauernmarkt aus. Peter Gheorgean ist als ehemaliger Geschäftsführer von Anfang an mit dabei gewesen. Welche Herausforderungen es zu meistern galt und wie sich die Veranstaltung über die Jahrzehnte entwickelte, hat WIR-Redakteur Ulf Krone nachgefragt.

08 WIR und die Gesundheit

Im Jahr 1975 machte eine vom Deutschen Bundestag eingesetzte Kommission auf gravierende Missstände in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen aufmerksam und leitete Reformen ein. 50 Jahre später eine Veranstaltung in der Groß-Gerauer Kreisverwaltung an den historischen Schritt, der bis heute nachwirkt.

10 WIR und die Schule

Am letzten Sitzungstag des Landtagsplenums vor der Sommerpause hatte die Landesregierung die private Nutzung von Smartphones und anderen digitalen Endgeräten an Schulen ab diesem Schuljahr weitgehend verboten. Ein kontroverses Thema, doch ändern tut sich kaum etwas.

14 WIR philosophieren

Am 23. Mai ist mit Sebastião Ribeiro Salgado Júnior der vermutlich bedeutendste Fotograf des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts im Alter von 81 Jahren gestorben. Sein fotografisches Werk muss als umfassende Dokumentation unserer Welt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zu Beginn des 21. Jahrhunderts betrachtet werden.

WIR im Gerauer Land

Mein Notizblock (3), Worüber die Leute reden (4), Bild des Monats (7), WIR und die Schule (10), WIR und die Umwelt (12), Aus dem Plenum (14), Ausgehtipps (16), Termine (17), Handel & Gewerbe (18), Kurz & bündig (20), Groß-Gerauer Stadtbilder (22), Büchertipp (23)



Der Ortsrand von Trebur-Geinsheim heute

Ein Kundenmagnet

wie sein „Atrium“ in Nauheim schwebt Bauherr Michael Adrian mit Blick auf die Fläche am Ortsrand von Trebur-Geinsheim vor. Der Investor will dort (Foto) einen Nahversorgungsstandort errichten. Ein Bebauungsplan für den Neubau auf der etwa ein Hektar großen Pferdekoppel wird vorbereitet. Damit könne die Nahversorgung in dem Ortsteil erheblich verbessert werden, hofft Bürgermeister Jochen Engel. Offen ist, ob auch Wohnungen gebaut werden.



Oktober oder November sollen Bach und Ufer von einer Fachfirma gepflegt werden.

Fragwürdig ...

mutet der Zustand des Mühlbachs in der Kreisstadt an. Hier gleicht er einem stehenden Gewässer, dort (Höhe Nauheimer Weg) ist das Nass nahezu vollkommen versiegt. Bürger beschweren sich: Von einem Bachlauf könne keine Rede mehr sein. Das Rathaus meldet, dass wegen der Brut- und Setzzeit keine Rückschnitte möglich gewesen seien. Daher der Wildwuchs. Voraussichtlich im



Der Mühlbach in Groß-Gerau

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...

Mehr als 25.000 mal
Zuhause im Gerauer Land.



**Zäune • Tore • Überdachungen • Fenster • Türen
Markisen • Fliegenfenster • Klapp- und Rollläden
Ausstellung • Beratung • Montage • Service**

seit 1968 **LINNER** BAUELEMENTE

Untergasse 70 • 65468 Trebur-Geinsheim
Tel.: 0 61 47 - 85 00 • www.linner-trebur.de

SCHREINERMEISTER

SASSMANNSHAUSEN
RAUMKONZEPTE
HANDWERK TRIFFT DESIGN

**MÖBEL NACH MAß / TÜREN / PARKETT
LACKSPANNDECKEN / SONNENDECKS / FÜRS AUGE**

Marc Saßmannshausen
Schützenstraße 11 Mobil: 0179 - 47 01 233
64521 Groß-Gerau Fon: 06152 - 66 74 671
info@raumkonzepte-sassmannshausen.de / www.raumkonzepte-sassmannshausen.de



Drei Generationen bei der Einweihung der Leichtathletikanlage in Nauheim



Unendliche Geschichte:
Die Sanierung des Wiegehäuschens
in Königstädten

Bei ihren „Hofkonzerten“ ...

genießen die Königstädter hin und wieder kulturelle Höhepunkte. Bisweilen werden Satiren aufgeführt. Gesellige Runden gibt's vorzugsweise am historischen Wiegehäuschen. Dort spielt sich – immer noch – eine lokale Realsatire ab. Vor Jahren und vor Wahlen wur-

de die Instandsetzung in Aussicht gestellt. Passiert ist nichts, trotz 50.000 Euro im Rüsselsheimer Haushalt. Jetzt heißt es wieder mal, der Wiegemechanismus werde stabilisiert und die alten Dielen darüber erhalten ein Sichtfenster. Genehmigt ist das noch nicht. Fortsetzung folgt.

Mindestens zwei ...

Generationen haben auf eine neue Leichtathletikanlage im Nauheimer Sportpark gewartet. Versinnbildlicht wurde dies bei der Einweihung durch Seniorin Franziska Lautenschläger (l), Junior Luke (M.) aus Kelsterbach und Bürgermeister Marc Friedrich (r.). Der nächste Rückschlag für Sportler kam zeitnah: Das Granulat der 2018 erneuerten Kunstrasenplätze muss ausgetauscht werden. Die Plätze wurden gesperrt, Fußballspielen gerade unmöglich. Wartezeit? Drei Wochen betragen, nicht „Generationen“.

Worüber die Leute reden

Schreiben Sie uns Ihre Meinung auf www.wir-in-gg.de zum jeweiligen Thema. Nutzen Sie die Kommentarfunktion und lesen Sie, was andere darüber denken.

www.wir-in-gg.de

Direkt in Groß-Gerau – und auch online für Sie da.



GUTE KÜCHEN KAUFT MAN HIER

Von klassisch bis hochmodern – hier finden Sie Ihre Traumküche: Direkt gegenüber vom Dornberger Bahnhof in Groß-Gerau. Oder online bei einer Live-Chat-Planung mit einem unserer Küchenexperten. Wir freuen uns auf Sie!

Heidenreich's
**KÜCHEN
WELT**

Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter
Tel: 06152 / 177 66 20

Küchenwelt von Möbel Heidenreich GmbH, Darmstädter Str. 123, 64521 Groß-Gerau
www.moebel-heidenreich.de/kuechenwelt/

www.wir-in-gg.de

**REAL
SMOKE
BBQ**

Anmeldung und Infos unter
www.Grisu.events

Grisu

EVENTGASTRONOMIE
ALTE FEUERWEHR GROSS-GERAU



SASCHA WOLTER IM GRISU

18.10. Weltmeister Dinner

125 Euro
Beginn 18 Uhr

BBQ meets Sterneküche – Das Weltmeister Team zu Gast im Grisu. Sascha Wolter hat bisher nicht nur Michelin Sterne erkocht sondern ist, zusammen mit „Real Smoke BBQ“, Weltmeister im Grillen und BBQ. Ein Grund zum Feiern – wir bereiten 8 Gerichte vor, serviert in 5 Gängen.

25.10. Muschelessen

24 Euro
Beginn 18 Uhr

Wir kochen unsere Miesmuscheln mit Wurzelgemüse, Gewürzen, Weißwein und einen Schuss Pernod, dazu servieren wir ofenfrisches Baguette.

Donnerstags zum Afterwork! Preise à la carte

Ab 17 Uhr

Auf unserer Sonnenterrasse den Sommer genießen – mit coolen Drinks, ausgesuchten Weinen und leckerem Essen (bei schlechtem Wetter innen).

Franziska Schröder MAS
Die Seele berühren

Psychotherapie (HP)
Psychoonkologie (DKG)
Supervision
Einzel, Paare, Familien

Privatpraxis für Psychotherapie (HP) www.gestalttherapie-gg.de
Bernhard-Lüdecke-Straße 25 | 64521 Groß-Gerau | T 06152 / 855 49 34

Peter Gheorgean ist als ehemaliger Geschäftsführer des Kreisbauernverbands von Anfang an mit dabei gewesen, hat die Veranstaltung mit aus der Taufe gehoben und über viele Jahre mitgestaltet. Welche Idee dahintersteckte, welche Herausforderungen es zu meistern galt und wie sich die Veranstaltung über die Jahrzehnte entwickelte, hat WIR-Redakteur Ulf Krone nachgefragt.

Sie haben den Kreisbauernmarkt als Geschäftsführer des Regionalbauernverbands über viele Jahre begleitet und mitgestaltet. Wie kam es dazu, welche Idee steht hinter der Veranstaltung?

Peter Gheorgean: Wir ließen uns von zwei großen Ideen leiten: Wir wollten 1. den Verbrauchern eine Qualitäts- und Frischegarantie geben und 2. die landwirtschaftlichen Direktvermarkter gegenüber den großen Lebensmittelkonzernen unterstützen. Dabei war diese Veranstaltung zunächst als einmaliges Event angedacht.

Welche Herausforderungen mussten dabei gemeistert werden?

Peter Gheorgean: Dazu einige Stichpunkte: mehr als 20 interessierte Betriebe, die Vielfalt an Produkten, die Ausstattung der Stände, die Infrastruktur, Strom- und Wasserbedarf, Lageplan und Verteilung der Stände auf dem Sandböhl, Rahmenprogramm für die großen und kleinen Besucher, Einbindung der Landfrauen und Kreisjäger in den Veranstaltungsablauf. Und Volkstänze und die musikalische Unterhaltung waren schließlich die „Würze“ des Programms.

Wie sehen Sie die Entwicklung, die die Veranstaltung über die Jahre genommen hat?



Der 25. Kreisbauernmarkt in Groß-Gerau

Am 5. Oktober richtet der Regionalbauernverband in der Kreisstadt bereits zum 25. Mal den Kreisbauernmarkt aus. Dann präsentieren regionale Erzeuger an über 30 Ständen wieder die immense Vielfalt ihrer Produkte. Denn die Region hat auch außerhalb der Spargelzeit viel zu bieten, etwa Obst und Gemüse, Kräuter, Käse, Hausmacher Wurst, Honig oder Räucherfisch, aber auch selbstgebrautes Bier, Liköre und Blumen. Probiert werden können die Köstlichkeiten natürlich direkt vor Ort, wo außerdem ein buntes Musikprogramm sowie eines für Kinder für gute Stimmung sorgen werden.



Der erste Kreisbauernmarkt 1998 auf dem Sandböhl

Peter Gheorgean: Mittlerweile ist der Bauernmarkt in Anlehnung an den Erntedanksonntag durch in-

tensive Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Groß-Gerau und dessen verkaufsoffenen Sonntag

ein fester Programmpunkt im Kulturkalender des Kreises geworden. Der Umzug vom Standort „Sandböhl“ zum Marktplatz wurde wegen strengerer Sicherheitsauflagen notwendig. Die Kehrseite der Medaille besteht allerdings in einem hohen finanziellen Mehraufwand. Nur mit Hilfe der Zuwendungen von Stadt, Landkreis und Sponsoren können die Kosten noch ausgeglichen werden.

Welche Bedeutung hat ein solcher Erzeugermarkt Ihrer Meinung nach in unserer heutigen Zeit?

Peter Gheorgean: Die Bedeutung des Bauernmarktes ist nach meiner Auffassung mehr denn je als hoch zu bewerten. Wir sehen, dass durch den sich anbahnenden Generationenwechsel bei den Besuchern das Wissen über die Produktion von gesunden Nahrungsmitteln mehr und mehr verloren geht. Der direkte Kontakt mit dem Erzeuger vermittelt Informationen – Landwirtschaft zum Anfassen eben.

Woran erinnern Sie sich persönlich besonders gern zurück?

Peter Gheorgean: Der Markt war nicht nur für mich, sondern für meine ganze Familie wie ein jährliches Treffen bei guten Freunden. Jahrelang beteiligten sich meine drei Kinder aktiv als Betreuer an den Kinderbelustigungen; ebenso waren alle Kolleginnen und Kollegen unserer Geschäftsstelle eingebunden.

Der Bauernmarkt hat auch heute noch den Stellenwert eines Festes und stellt einen erweiterten Feiertag des Berufsstandes und der Freunde der Landwirtschaft dar.



Gerne betreuen wir auch Ihr Gartenbau-Projekt. Ich freue mich auf Ihre Ideen und Wünsche!



Halim Zahraoui

HZ Bau GG
Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung • Pflasterarbeiten Hof & Wege • Zaunbau
Erd- und Baggerarbeiten • Kanalbau & Reparatur
Baumfällungen • Hecken schneiden • Fertigrasen verlegen

Telefon: 0178 - 134 54 45 • Mail: info@hz-bau-gg.de
www.hz-bau-gg.de



Bäder zum Wohlfühlen.



Horst Hack GmbH
Rüsselsheimer Str. 4 | 64569 Nauheim
06152-62409 | www.hackgmbh.de

Bad | Heizung | Elektro



Zumba ist Leben

Mo. & Mi. 18:30 - 19:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
Berkach, Dornheimer Str. 10

Kontakt. 0171 - 79 74 329
Probetraining möglich



Caterina Ragusa
Lochmann

Dornheimer Bild des Monats



Vom 26. September bis zum 3. Oktober wird in Dornheim wieder **Kerb gefeiert**. Aus diesem Anlass hat uns Meinhard Semmler, 2. Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins, ein altes Foto zugesendet, das zu dem Thema passt. Die Kerb-Kutsche steht neben dem Gasthaus „Zur Sonne“ am Eingang zur Kirchgasse, und zu dem Bild haben wir folgende Fragen:

1. Was verrät dieses Bild allgemein über „Kerb in Dornheim – früher“?
2. Wer kann es zeitlich einordnen?
3. Wer kann noch etwas zu den Personen auf dem Foto mitteilen?

Wer zu dem Thema Informationen beisteuern kann oder Details zum aktuellen Bild hat, kann unter der Nummer 06152/57499 Kontakt aufnehmen.

www.wir-in-gg.de



Dirk Hilbrecht – Ihr Rechtsanwalt für Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Mietrecht

Telefonische Ersteinschätzung

Schildern Sie mir Ihr Anliegen und ich werde Ihnen eine Einschätzung geben, ob und wie ich Ihnen helfen kann.

Werden Sie Mandant

Erst, wenn Sie sich aktiv dazu entscheiden, dass ich Sie beraten und als Ihr Anwalt vertreten darf, kommt es zu einem Mandatsverhältnis.

DH Rechtsanwälte
Dirk Hilbrecht

Frankfurter Straße 4 • 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 5108851
hilbrecht@dh-rechtsanwaelte.de



barthel
raumausstattung gmbh

PROFESSIONELLE
BODENBELÄGE

NEUER BODEN.
Neues Wohngefühl.

www.barthel-raumausstattung.de



Parkett, Kork, Leder,
Teppichboden
Vinyl, Laminat,
PVC, Linoleum,
Naturkautschuk

**UNSER VERLEGERTEAM
BENÖTIGT UNTERSTÜTZUNG**

Weiterstädter Str. 2
64572 Büttelborn

BEWIRB' DICH JETZT!

T.06152-55900
F.06152-56009

**Service, Erfahrung,
Kompetenz**



IFZU GmbH
Kfz-Sachverständige

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer-Wertgutachten
- UVV-Prüfung u.v.m.



www.ifzu.de
info@ifzu.de

GTÜ
Kfz-Prüfingenieure

- Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Sicherheitsprüfungen u.v.m.



www.pruefstelle-gg.de
info@pruefstelle-gg.de

**Prüfstelle
Groß-Gerau**
amtliche Fahrzeuguntersuchungen

St.-Florian-Str. 4, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-8066438



Die Kompaktlegende feiert Jubiläum. Der neue Polo EDITION 50

Bewegt seit 50 Jahren. Setzt ein Statement für morgen. Der Polo Edition 50 definiert nach einer jahrzehntelangen Entwicklungsreise neue Maßstäbe – technisch, funktional und ästhetisch. Das kompakte Sondermodell sorgt von außen wie von innen für legendäre Vibes und Premium-Feeling – vom angesagten Sonderlack über die 3D-Jubiläumsp plakette und den „Edition 50“-Schriftzug bis hin zum neuen Digital Cockpit. Freuen Sie sich auf reichlich Ausstattung und einzigartige Designelemente.

Erfahren Sie jetzt selbst, warum 50 Jahre Polo gefeiert werden – vereinbaren Sie einen Termin für eine Probefahrt!

Polo EDITION 50 1.0 TSI OPF 70 kW 5-Gang

Energieverbrauch kombiniert: 5,5–5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 125–116 g/km; CO₂-Klasse: D

Ausstattung: Leichtmetallräder "Coventry" in Schwarz, Klimaanlage, LED-Matrix-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten mit dynamischer Blinkleuchte, Digital Cockpit Pro, App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Rückfahrkamera "Rear View" u.v.m., **Lackierung:** Ascotgrau

Leasing-Sonderzahlung:	999,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	189,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 08.10.2025. Stand 09/2025.



Ihr Volkswagen Partner

**autohaus
Lämmermann**

Autohaus Lämmermann GmbH
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau
Tel. +49 6152 9318 39
www.vw-laemmermann.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 36 160 · www.wm-aw.de (Fa.)

Wendepunkt der deutschen Psychiatrie

Im Jahr 1975 machte eine vom Deutschen Bundestag eingesetzte Kommission auf gravierende Missstände in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen in der Bundesrepublik Deutschland aufmerksam und leitete Reformen ein, deren Auswirkungen bis heute spürbar sind. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums dieser Untersuchung, der sogenannten Psychiatrie-Enquête, findet am Montag, den 29.09.2025 (13.00 bis 16.30 Uhr) eine Veranstaltung in der Groß-Gerauer Kreisverwaltung statt.

Dr. Monica Schol-Tadic, Leiterin des Fachdienstes Sozialmedizin im Gesundheitsamt, Psychiatriekoordinatorin und Vorsitzende des Gemeindepsychiatrischen Verbundes des Kreises Groß-Gerau, erklärt genauer worum es geht.

Frau Dr. Schol-Tadic, 50 Jahre sind eine lange Zeit. Wie war die psychiatrische Versorgungssituation damals, was brachte die Enquête ans Licht?

Dr. Monica Schol-Tadic: Der Bericht der Kommission hat über 400 Seiten – aber kurz gesagt: die Versorgung war menschenunwürdig. Psychiatrien glichen häufig riesigen Verwahranstalten, die weit entfernt vom ursprünglichen Zuhause der Patientinnen und Patienten lagen. Viele Menschen waren in Sälen mit zehn oder zwanzig Betten untergebracht. „Die ärztliche Versorgung ist besorgniserregend“ – „katastrophal ist der Mangel an Sozialarbeitern“ ist im Bericht zu lesen. Ambulante oder

teilstationäre Angebote gab es kaum. Daher ist es nicht überraschend, dass fast zwei Drittel der Patientinnen und Patienten länger als zwei Jahre und fast ein Drittel sogar länger als zehn Jahre in dem psychiatrischen Krankenhaus blieben und lebten.

Was hat sich durch die Enquête verändert?

Dr. Monica Schol-Tadic: Die Kommission beleuchtete nicht nur systematisch die Ist-Situation, sie rief auch zur Veränderung und Neuordnung auf. In der Folge entstanden viele neue Konzepte, die den Übergang von stationärer zu ambulanter Behandlung und Begleitung erleichterten. Sozialpsychiatrische Dienste und gemeindepsychiatrische Angebote wurden neu geschaffen und/oder ausgebaut, um Betroffenen Hilfen außerhalb psychiatrischer Kliniken zu bieten. Diese Entwicklungen führten auch zu einer veränderten Rolle der Psychiatrie: weg von



Noch bis vor 50 Jahren glichen Psychiatrische Kliniken häufig riesigen Verwahranstalten



www.garn-bachmann.de

Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr.

Garne zum Stricken und Häkeln.

Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr.

Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen.

Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel...

Wir sind auch Hermes-Paketshop

geöffnet: Mo., Di., Do., Fr.
9-12 Uhr, 15-18 Uhr
Mi., Sa. 9-12 Uhr



Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 061 52/833 18



Verwahrung, hin zu einer therapeutisch und rehabilitativ orientierten Versorgung. Die Enquête setzte weiterhin ein Zeichen für eine stärker patientenorientierte Psychiatrie, in der Betroffene nicht nur Empfänger von Behandlung, sondern aktive Gestalter*innen ihres Krankheits- und Genesungsprozesses sind.

Am 29.09.2025 gibt es anlässlich des Jubiläums eine Veranstaltung in der Groß-Gerauer Kreisverwaltung. Auf was können sich die Gäste freuen?

Dr. Monica Schol-Tadic: In der Veranstaltung wollen wir auf unseren Kreis schauen. Wir wollen beleuchten, wie es hier damals war, wo wir heute stehen und was zu tun ist. Die Gäste können sich entsprechend auf ein buntes Programm freuen. So konnten wir eine Ärztin als Referentin gewinnen, die damals in der Riedstädter Psychiatrie, dem Philippshospital, leitend gearbeitet hat. Sie wirkte gleichzeitig als Mitglied der Enquête-Kommission aktiv am Bericht mit. Wir haben auch weitere Zeitzeugen zu Gast und kommen mit Betroffenen, Angehörigen, Fachkräften und der Politik ins Gespräch. Ergänzt wird das Angebot durch eine Ausstellung und den Stand einer Kreativgruppe.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, insbesondere Betroffene, sowie ihre Angehörigen und Zugehörigen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, wir freuen uns über Anmeldungen unter www.kreisgg.de/psychiatrie-enquete.

Frau Dr. Schol-Tadic, Sie sprechen oft von „wir“. Vom wem wird die Veranstaltung eigentlich durchgeführt?

Dr. Monica Schol-Tadic: Die Idee zur Veranstaltung kam von Elisabeth Israel, eine der beiden Geschäftsführungen der SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH. Die SPV mit ihren unterschiedlichen Angeboten für Menschen mit psychischen Störungen kann sozusagen als „Kind der Psychiatrie-Enquête“ gesehen werden, weil es sie ohne die entsprechenden Reformen vermutlich gar nicht geben würde. Die Umsetzung der Veranstaltung erfolgte dann durch den Gemeindepsychiatrischen Verbund des Kreises Groß-Gerau, einem verbindlichen Zusammenschluss von unterschiedlichen Leistungserbringern und Leistungsträgern in der rehabilitativen und psychosozialen Versorgung psychisch kranker Menschen mit dem Ziel, gemeinsam eine bedarfsgerechte Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger in unserem Kreis sicherzustellen.

Rechtsanwältin

Ute Stieglitz

Brückenstraße 1a ~ 64521 Groß-Gerau/Berkach
Tel.: 06152/61624

Tätigkeitsgebiete:

Familienrecht * Mietrecht * Forderungseinzug

heimat shoppen = Sticker sammeln und gewinnen!

Jetzt bei Deinem Einkauf oder Verzehr in Groß-Gerau Sticker sammeln und GG-Schecks gewinnen.

200 Direktgewinne plus Zusatzchance für alle bei der Hauptverlosung.

Was wir machen, ist für Dich. GGG Groß-Gerau 1989 e.V. gg-scheck.de Mein Einkaufsgutschein Kreisstadt Groß-Gerau www.gross-gerau.de

OGLBAU
Garten & Landschaftsbau GmbH

Ihr Partner rund ums Haus!!!

Wir beraten Sie:
Münchener Str. 17 - 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152/990 444-6
www.ogl-bau.de - E-Mail: info@ogl-bau.de



AWUTOGLAS
WUTZKE
Ihr Partner für Fahrzeugverglasung

Mobile Scheiben-Montage
Scheibentönungen
Steinschlag-Reparaturen

06158-918173
www.autoglas-wutzke.de

DER SPANIER
„Spanischer Genuss hautnah-
Paella Live-Cooking!“



Für Ihre
Hochzeit,
Geburtstag,
Firmenfeier,
Garten-Party

Ihr Jesus
Sanmiguel
kommt zu
Ihnen!

der_spanier1004@web.de
T. 0162 9044844



Bernd
Schöneberger
Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, & Seebestattungen

Klein-Gerauer-Straße 12
64521 Groß-Gerau

Schreinerei + Bestattungen
Bernd Schöneberger
Neustraße 20, 64572 Worfelden

Telefon 06152 - 911219

www.bestattungen-schoeneberger.de

NORBERT H. GRÖSS

Es begann 1936

Das turbulente Leben eines Gerers,
dazu die sichtbaren Veränderungen
in und um GG



Norbert Gröss, Ingenieur,
Geschäftsmann und Therapeut berichtet
über sein bewegtes Leben in GG
und in der weiten Welt.

Es begann 1936

Eine Lebensgeschichte auf 300 Seiten
mit 70 Abbildungen, erhältlich
in den Groß Gerauer Buchhandlungen.

Mehr Wege, mehr Möglichkeiten: Die MPS geht neue Schritte

Nach diesen Sommerferien war der erste Schultag für uns in Trebur ein ganz besonderer: Zum ersten Mal durften wir unsere Kinder als Kooperative Gesamtschule begrüßen. Aus der Mittelpunktschule – die viele noch als Haupt- und Realschule kannten – ist nun eine Schule mit drei Säulen geworden – Hauptschule, Realschule und Gymnasium.

Bis wir so weit waren, lag ein langer Weg hinter uns. Schon vor über drei Jahren begannen die ersten Gespräche mit allen in der Schule: Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte. Uns war wichtig, dass wir gemeinsam entscheiden, wie sich unsere Schule entwickelt. Wenn man sich eine neue Wohnung sucht, achtet man ja auch darauf, ob sie wirklich passt – ob genug Zimmer da sind, ob die Küche stimmt oder vielleicht sogar ein kleiner Garten vorhanden ist. Und genauso wollten wir sicherstellen, dass der Schritt zur KGS nicht nur organisatorisch, sondern vor allem pädagogisch sinnvoll ist. Auch mit dem Staatlichen Schulamt, dem Schulträger und den Fraktionen im Kreistag haben wir uns intensiv beraten. Überall stand dieselbe Frage im Raum: Wie können wir Kinder am besten auf die Zukunft vorbereiten? Unsere Antwort: durch mehr Vielfalt.

Im Gymnasialzweig können Kinder nicht nur leistungsstark lernen, sondern auch Interessen vertiefen – zum Beispiel in der

„Forscherklasse“, in der naturwissenschaftliche Neugier von Anfang an Raum bekommt. Die Haupt- und Realschulzweige bleiben ebenso stark und erhalten sogar neue Möglichkeiten: Mit Angeboten wie der „Klasse Natur“ machen wir Lernen praktisch, nachhaltig und erfahrbar. Dazu kommen noch unsere besonderen Profile – von der Tablet-Klasse über die Bike-School, KICKfair und MINT-Angebote bis hin zu unseren Schulhühnern. All das zeigt: Schule kann weit mehr sein als Klassenzimmer und (digitale) Tafel.

Als Schulleiter und Vater weiß ich: Wir Eltern wünschen uns vor allem eines: dass unsere Kinder gut aufgehoben sind, mit Freude lernen und gerne in die Schule gehen. Genau

Schule – eine Smartphone-freie Zone

Am letzten Sitzungstag des Landtagsplenums vor der Sommerpause hatte die Landesregierung mit einer Änderung des Schulgesetzes die private Nutzung von Smartphones und anderen digitalen Endgeräten an Schulen ab diesem Schuljahr weitgehend verboten.

Smartphones, Tablets und Smartwatches sind damit tabu im Schulalltag, wobei Ausnahmen für Oberstufenschüler sowie die Nutzung im Unterricht selbstverständlich berücksichtigt wurden. So sollen laut Kultusminister Armin Schwarz von der CDU in den Schulen sogenannte Smartphone-Schutzonen entstehen – zum Schutz der Gesundheit der Schüler, für bessere Konzentration und ein sozialeres Miteinander. Denn die Auswirkungen intensiver Smartphone-Nutzung ist inzwischen hinreichend erforscht.

Ein Studie zur Mediennutzung von Jugendlichen ergab schon 2023 eine tägliche Nutzungszeit des Smartphones von 4:15 Stunden. Die Nutzung anderer Endgeräte wie Computer, Tablet und Fernseher kamen da noch obendrauf. Zwar nimmt die Nutzungsdauer mit steigendem Alter zu, doch schon die 12- bis 13-jährigen kamen auf 121 Minuten täglich, und zwischen 14 und 19 Jahren betrug die tägliche Nutzungsdauer durchweg und bei den älteren Jugendlichen sogar deutlich über 200 Minuten. Die Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin liegt für diese Altersspanne bei nicht mehr als zwei Stunden pro Tag.

Das wirkt sich sowohl auf die Konzentration als auch die Leistungsfähigkeit aus. Die schulischen Leistungen können sich verschlechtern, und das Sozialverhalten kann unter dem übermäßigen Konsum von sozialen Medien leiden. Letztlich wirkt sich das auf die kognitive, die soziale und die emotionale Entwicklung der

Kinder und Jugendlichen gleichermaßen aus. Insofern ist es nur logisch, die Nutzung digitaler Endgeräte zumindest im Schulalltag, wo die Konzentration anderen Dingen und vor allem den Mitschülern gelten sollte, einzuschränken. Bloß ist dies nicht neu, da es vor der Änderung des Schulgesetzes den Schulen oblag, geeignete Regelungen für den Schulalltag zu finden und in der Schulordnung zu verankern. So war die Smartphone-Nutzung während der Unterrichtszeit an den meisten Schulen sowieso bereits untersagt. Das hat auch unsere Nachfrage bei den Schulen der Region ergeben, weshalb die stellenweise große Empörung der Schülerschaft zwar nachvollziehbar, aber letztlich unangebracht ist.

Musste aufgrund der Änderung des Schulgesetzes die Schulordnung an Ihrer Schule angepasst werden? Wie nehmen Sie das Nutzungsverhalten in Bezug auf Smartphones bei den Schülern – aber ebenso im Kollegium – wahr?

Ingo Neumann (Schulleiter Martin-Buber-Schule Groß-Gerau): An der Martin-Buber-Schule hat es in der Vergangenheit bereits ein Verbot des privaten Handygebrauchs durch die Schulordnung gegeben. Von daher hat sich nichts verändert. Bei Missbrauch wird das Handy abgenommen und nach Unterrichtsende zurückgegeben. Wir haben lediglich in diesem Schuljahr die internen Abläufe (Dokumentation des Missbrauchs) und den Maßnahmenkatalog leicht überarbeitet.



Jens Lang

ist Schulleiter an der Mittelpunktschule Trebur;
 Jens.Lang@mittelpunktschule.itis-gg.de

das ist unser Leitbild für die neue KGS. Sie eröffnet Wege, sie hält Türen offen und sie gibt den Kindern die Chance, ihren eigenen Weg zu gehen. Der Start in dieses neue Kapitel ist gelungen – und wir freuen uns auf alles, was jetzt vor uns liegt. Denn am Ende geht es nicht nur um Strukturen, sondern um das, was wirklich zählt: dass Kinder gerne hier sind und gestärkt ins Leben gehen.

Jens Lang (Schulleiter Mittelpunktschule Trebur): Bei uns an der MPS ändert sich durch die neue Regelung kaum etwas. Schon bisher galt: Handys bleiben während des Schultags in der Tasche. Gut finden wir, dass das nun überall einheitlich so ist. Wichtig ist uns vor allem, digitale Medien verantwortungsvoll zu nutzen und Alternativen zu Insta & Co. aufzuzeigen.

Anika Posner (Schulleiterin Erich-Kästner-Schule Klein-Gerau): An der Erich-Kästner-Schule hat sich keine Änderung ergeben. Wir haben zwei Tablet-Koffer an der Schule, diese können die Lehrkräfte für ihre Klassen für den Unterricht ausleihen. Eigene Smartphones sollen die Kinder nicht mitbringen, dazu gibt es auch einen Beschluss der Schulkonferenz.

Dr. Annette Schmitt (Schulleiterin Luise-Büchner Schule Groß-Gerau): An der Luise-Büchner-Schule musste keine Änderung der Schulordnung vorgenommen werden. Die neue Regelung durch die Landesregierung zur Nutzung von digitalen Endgeräten sieht vor, dass es für ältere Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse Ausnahmen geben kann. So können Schulen einzelne Zeiten oder Räume bestimmen, in denen eine Nutzung erlaubt ist. In der Luise-Büchner-Schule gilt die folgende Regel: Die private Nutzung der Smartphones ist für alle Jahrgänge erst nach 13.15 Uhr, in der Mittagspause überall im Außenbereich erlaubt. Sollte vor 13.15 Uhr ein Anruf zu Hause notwendig sein, muss dieser vor dem Sekretariat durchgeführt werden. Der Jahrgang 10 darf die Smartphones in der Mittagspause, die sie in den Klassenräumen verbringen, nutzen.

wir Den vollständigen Text finden Sie unter:
www.wir-in-gg.de





HAUSMODENSCHAU

Samstag, 27. Sept. 2025
 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

Maggies Mode Herbst

Es erwartet Sie ein Sektempfang und eine Tombola.
Wir freuen uns auf Sie!

Gutschein
10%
 auf Ihren Einkauf.

Maggies
 Mode & Mehr
 GmbH

27.9.

Herren-Markenware
**Alles muss raus!
 30-50%**

Darmstädter Str. 58, Groß-Gerau
 Tel.: 06152-2772 u. 0171-4366836
 Mo, Di, Do, Fr: 9-13 & 14.30-18 Uhr,
 Mi & Sa: 9-13 Uhr

HAUSTIERBESTATTUNG ROMANO



WENN UNSERE FREUNDE GEHEN MÜSSEN

Rückführung
der Asche innerhalb
von 3-5 Werktagen.







Gabelsbergerstraße 13 | 64521 Groß-Gerau
 Tel.: 0157 / 344 750 81 | E-Mail: haustierbestattungromano@gmail.com

Der größte Gartenzweig
im Rhein-Main-Gebiet...



pflegt auch
Ihren Garten!

www.armbrust-service.de

Dienstleistungen
mit Präzision

Armbrust

Gebäudedienste GmbH

Neuweg 16
 64521 Groß-Gerau
 Tel. 06152-9576816

Ein verlässlicher
Partner in dieser
schweren Zeit.

© WW2023

info@armbrust-service.de

Naturnahe Beete brauchen Pflege

Wer naturnahe Beete mit klimaverträglichen Pflanzen anlegt, steht vor der Frage: Soll man alles wachsen lassen oder gibt es auch unerwünschte Kräuter?

Zwar freut man sich, wenn im Garten heimische Wildpflanzen, wie Königskerze, Schafgarbe oder Johanniskraut auftauchen. Doch „auch auf naturnahen Flächen sind nicht alle Pflanzen gern gesehen“, so der differenzierte Praxistipp von Fachleuten. Vor allem in der Anfangsphase ist „steuernd einzugreifen“. Denn auch unter den selbst gesäten Pflanzen und Stauden gibt es jene, die ande-

ren Licht und Wasser wegnehmen und bedrängen. Ausgraben und verschenken, so heißt hier die Devise. Darüber hinaus ist auf dominante Beikräuter zu achten, deren Samen sich durch den Wind (sog. Schirmflieger), durch Insekten oder Vögel ungehindert ausbreiten, massenhaft keimen und die gewünschten Pflanzen überwuchern. Dazu zählt u.a. der Weiße Gänsefuß oder der Win-

denknöterich. Sie sollten vor der Blüte, bzw. Samenbildung, entfernt werden. Pflanzen mit tiefen Wurzeln sind auszugraben. Achtung: Wurzelasläufer bitte nicht häckseln, sonst entstehen viele Neulinge. Besondere Aufmerksamkeit gilt den invasiven Formen, den „Neophyten“, die heimische Pflanzen verdrängen. So das Berufskraut, das Franzosenkraut, die Mäuse-Gerste oder giftige Arten, wie der Sacharo-Nachtschatten, das Greiskraut und das Beifuß-Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*), das Allergien hervorrufen kann.

Zum Trost sei gesagt: Nach zwei bis drei Jahren gedeihen die gewünschten Pflanzen so üppig, dass sich offene Flächen schließen und der Pflegeaufwand ganz gering wird.

Und in „Wilden Ecken“ des Gartens kann jeder den Beikräutern ein Plätzchen bieten. Brennnesseln und Melden zum Beispiel, sind wichtig für Schmetterlingsraupen. Und viele Arten sind als schmackhaftes, vitaminreiches Gemüse oder als Samen essbar.

Die Initiative Klimaaktiv in Groß-Gerau gibt gerne Infos weiter: mail@klimaaktiv-gg.de

Schwalbennester nicht entfernen



Rauchschwalbe bei Fütterung am Nest; Foto Herwig Winter

Schwalben brechen derzeit zu langen Reisen in die Winterquartiere im südlichen Afrika auf. Zurück bleiben ihre Lehmester an Hausfassaden, unter Dachvorsprüngen oder in Ställen. Wer die Nester hängen lässt, hilft den Schwalben bei der Brut im nächsten Jahr und vermeidet einen Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz. Darauf weist der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hin.

Rauch- und Mehlschwalben kehren im nächsten Jahr gern zu ihren alten Brutplätzen zurück. Für die Vögel ist es deutlich weniger Arbeit, bestehende Nester zu reparieren, als mühsam aus vielen Lehmkügelchen ein neues Nest zu bauen. Zudem verbietet das Bundesnaturschutzgesetz die Entfernung oder Zerstörung von

Schwalbennestern. Wer dagegen verstößt, muss mit empfindlichen Geldbußen rechnen.

Die aus Lehm gebauten Nester sind für Schwalben schwer zu errichten, da es aufgrund der Flächenversiegelung immer weniger natürliche Lehmquellen gibt. Der BUND Hessen empfiehlt, im Herbst künstliche Nester für die nächste Brutsaison anzubringen. Solche Nisthilfen sind sogar verpflichtend, wenn bei Bau- oder Sanierungsmaßnahmen vorhandene Nester entfernt werden. Auskunft gibt die Untere Naturschutzbehörde.

Und falls Fassaden oder Fensterbänke unter den Nestern verschmutzt werden? Dagegen hilft ganz einfach ein Kotbrett unter dem Nest.

Aufgezeichnet von Rainer Beutel

Feldmann Bestattungen

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

☎ 06152 58 859

Hessenring 13 - Büttelborn - www.schreinereifeldmann.de
schreinerei.feldmann@t-online.de

Neu eingetroffen für modebewußte Outdoorliebhaber:
Schuhe & funktionale Bekleidung für Herbst und Winter !
 Am Kreisbauernmarktwochenende (4. & 5.10.)
 bei trockenem Wetter Hofverkauf
 Wir freuen uns auf Euch.

All' das und noch viel mehr...
gibt's in Groß-Gerau:

Darmstädter Str. 30 · 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/86062
www.allwetter-laden.de info@allwetter-laden.de



BRILLEN BELZ

IHR OPTIKER IN GROSS-GERAU



Einstieg in die Welt der Gleitsicht-Brille

UNSER ANGEBOT:

Gleitsicht-Brille

INKL. FASSUNG

SUPER ENTSPIEGELT UND GEHÄRTET

398 €



ABBILDUNGEN BEISPIELHAFT

BESUCHEN SIE UNS!



NICHT KOMBINIERBAR MIT AKTIONEN UND GUTSCHEINEN. BIS ± 6.0 DPT, ZYL - 3.0 DPT

BITTE VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

DARMSTÄDTER STR. 24 • 64521 GROSS-GERAU

TELEFON 06152/8587778

MO.-FR. 9-13 UHR • MO., DI., DO. & FR. 14-18 UHR • SA. MIT TERMIN

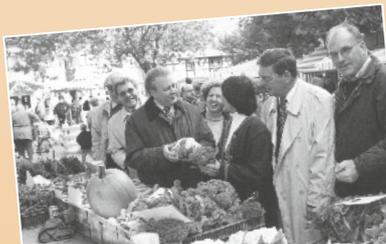
Direktvermarkter aus dem Kreis Groß-Gerau



Kreisbauernmarkt

mit verkaufsoffenem Sonntag

5. Oktober, 11-18 Uhr
Groß-Gerau, Marktplatz



Gehe über LOS & feier die Welt.



kskgg.de/ps

Hessenweite PS-Sonderauslosung am 14. Oktober 2025. Lose erhalten Sie hierfür bis 9. Oktober 2025 auch ganz bequem unter kskgg.de/ps.

Gewinne
100x 5.000 Euro für deinen Reisespaß.

www.ps-los-sparen.de

Die genannte Anzahl an Gewinnen kann aufgrund nicht belegter Lose variieren. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für einen der 5.000-Euro-Gewinne liegt bei 1:20.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen - Gewinnen - Gutes tun!



Kreissparkasse
Groß-Gerau

Der unbestechliche Blick

Am 23. Mai ist mit Sebastião Ribeiro Salgado Júnior in Paris der vermutlich bedeutendste Fotograf des 20., aber ebenso wahrscheinlich einer der bedeutendsten Fotografen des 21. Jahrhunderts im Alter von 81 Jahren gestorben.



„Niemand hat das Recht, sich vor dem Unglück seiner Zeit zu schützen, denn wir tragen alle die Verantwortung dafür, was in der Gesellschaft geschieht, in der wir uns entschieden haben zu leben. Wir alle müssen uns eingestehen, dass die Konsumgesellschaft, deren Teil wir sind, zahllose Bewohner dieser Erde ausbeutet und verarmen lässt. Wir alle müssen uns über das Unglück, das etwa durch die Ungleichheit zwischen Norden und Süden entsteht, und die Katastrophen, die sie reihenweise verursacht, informieren, indem wir Radio hören, Fernsehen schauen, Zeitungen lesen, Fotos betrachten. Es ist unsere Welt, wir müssen mit ihr fertig werden.“

Sebastião Salgado

Neben seiner Frau und künstlerischen Partnerin Lélia Wanick Salgado sowie den gemeinsamen Söhnen Juliano und Rodrigo hinterlässt Sebastião Salgado ein fotografisches Werk, das ohne jede Übertreibung als umfassende Dokumentation unserer Welt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zu Beginn des 21. Jahrhunderts betrachtet werden kann – und sollte.

Die Brasilianer Salgado und Wanick waren 1969 aufgrund der Militärdiktatur in ihrer Heimat nach Frankreich emigriert, wo Sebastião Jahre später zum Fotografen wurde und seine ersten journalistischen Schritte machte. Sein soziales Gewissen und sein strenger moralischer Kompass blieben zeit lebens Wegweiser seiner Arbeit als Fotograf. Er fotografierte in den 1980-er Jahren die Hungerkatastrophe in der Sahel-Zone,

den Völkermord in Ruanda und die Flüchtlingsströme überall auf der Welt, auch mitten in Europa während des Balkan-Kriegs. Er dokumentierte die Bedingungen, unter denen Arbeiter überall auf der Welt schwere körperliche Arbeit verrichteten, von den Arbeiten am Euro-Tunnel über Goldsucher in Brasilien, Schiffs-Abwracker in Bangladesch und die Feuerwehrleute, die die brennenden Ölquellen in Kuwait Anfang der 1990-er Jahre löschten, bis hin zum traditionellen Thunfisch-Fang auf Sizilien oder der Arbeit in der Automobilin-

dustrie Indiens. Und nachdem er vom Grauen, dass er bei der Arbeit an seiner Dokumentation der großen Flüchtlingsströme am Ende des 20. Jahrhunderts („Exodus“) hatte miterleben müssen, krank geworden war, pflanzte er mit seiner Frau Millionen Bäume auf der Farm seiner Familie und begann, die letzten vom Menschen unberührten Orte des Planeten, also Landschaften, Flora und Fauna, aber auch indigene Völker, die noch so lebten wie seit Jahrhunderten oder Jahrtausenden, zu fotografieren. Am Ende stand „Genesis“, ein

14 | Aus dem Plenum (99)

Wohnen ist ein Menschenrecht – keine Ware

Die schwarz-rote Bundesregierung spricht viel über die Wohnungskrise, doch bei echten Lösungen bleibt sie mutlos. Die Mieten steigen weiter, Neubauziele werden verfehlt, und die Mietpreisbremse erweist sich als stumpfes Schwert.

Während Familien mit mehreren Kindern oft auf engstem Raum leben müssen, profitieren vor allem private Konzerne und Investoren von der jetzigen Politik.

DIE LINKE fordert deshalb einen klaren Kurswechsel: Ein bundesweiter Mietendeckel, der Mieten in angespannten Regionen einfriert, ist überfällig. Ganz besonders in Großstädten, in denen eine echte Notlage herrscht, muss dem immer weiteren Anstieg der Mieten Einhalt geboten werden. Außerdem brauchen wir eine neue Wohngemeinnützigkeit, damit dauerhaft bezahlba-

re Wohnungen entstehen können – getragen von Genossenschaften, kommunalen Gesellschaften und gemeinnützigen Trägern. Wir schlagen vor, jährlich Milliarden in den gemeinwohlorientierten Wohnungsbau zu investieren, nach dem Vorbild Wiens. So kann bezahlbarer Wohnraum dauerhaft gesichert werden.

Wie es gehen kann, habe ich bei meiner Sommertour im Kreis Groß-Gerau erlebt. Die Baugenossenschaft Ried und die Gewobau Rüsselsheim zeigen, dass man Wohnungsbau auch anders denken kann: Sie orientieren sich am



Als Fachbetrieb der Maler- und Lackierer-Innung sind wir die Experten für alles, was Ihr Haus und Ihre persönliche Wohnumgebung wertvoll und einzigartig macht. Und in unserem neuen Profi-Markt mit Fachberatung (ehem. FATA-Center) teilen wir auch künftig gerne unser Wissen mit allen, die es lieber selber machen wollen.

Ihr Fachbetrieb und Profi-Markt für
**Raumgestaltung, Fassadenkonzepte,
Energiesparmaßnahmen**

Breslauer Straße 7
64521 Groß-Gerau

Tel. 06152-2572
www.maler-seibert.de



Malergeschäft
Seibert
Groß-Gerau



gewaltiges Projekt und eine einzigartige Liebeserklärung an unseren Planeten. Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter dem renommierten W.-Eugene-Smith-Preis für Humanistische Fotografie in New York, zweimal mit dem Leica Oskar Barnack Award und noch 2019 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. 2014 setzte Regisseur Wim Wenders dem Leben und Schaffen des Fotografen mit dem Dokumentarfilm „Das Salz der Erde“ ein Oscar-nominiertes und bei den Internationalen Film-

festspielen von Cannes prämiertes Denkmal. Sowohl in Sachen Ästhetik als auch hinsichtlich des streng humanistischen Ansatzes können der brasilianische Fotograf und der deutsche Regisseur als Brüder im Geiste bezeichnet werden, wovon sich Interessierte aktuell in der Wenders-Ausstellung „W.I.M. Die Kunst des Sehens“ in der Bundeskunsthalle in Bonn überzeugen können.

Ulf Krone ist Redakteur beim WIR-Magazin und studierter Philosoph; ulf.krone@wir-in-gg.de.

von Jörg Cezanne

Mietspiegel, bieten Beratungen für ihre Mitglieder an und entwickeln innovative Konzepte wie das Wohnungstauschprogramm für Seniorinnen, das zugleich Familien mit mehr Platz versorgt. Das beweist: Wenn das Ziel nicht maximale Rendite, sondern das Wohl der Mieterinnen ist, kann Wohnen sozial, nachhaltig und bezahlbar gestaltet werden. Und durch weniger komplizierte Vorgaben, schnellere Bearbeitung von Anträgen und günstige Grundstücke für gemeinnütziges Bauen könnten die Genossenschaften und öffentlichen Unternehmen ihre Wohnungen auch noch günstiger vermieten.



Jörg Cezanne ist Bundestagsabgeordneter für die LINKE; joerg.cezanne@bundestag.de.

ven Investitionen in gemeinnützigem Wohnungsbau und klaren Regeln für eine soziale Wohnungspolitik. Denn eines ist klar: Wohnen ist keine Ware, sondern ein Grundrecht – und dieses Grundrecht muss endlich konsequent gesichert werden.

Die Bundesregierung sollte sich an solchen Beispielen orientieren. Ich werde mich im Bundestag weiter dafür einsetzen, dass bezahlbares Wohnen endlich zur politischen Priorität wird: mit einem wirksamen Mietendeckel, massi-

Die Linke
Kreisverband Groß-Gerau

Armut und Reichtum - ein Blick hinter die Kulissen

mit Gerd Bosbach

Über unsichtbares Geld und wie mit Zahlen und Statistik in Politik, Wirtschaft und Medien gezielt Ängste geschürt oder Interessen durchgesetzt werden können.

24. Oktober 2025 19:00 Uhr
im Kulturcafé Groß-Gerau

www.wir-in-gg.de

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Hirsch Holzbau

Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH
Hessenring 19 ■ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ■ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de ■ www.Hirsch-Holzbau.de

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor

RAUS INS LEBEN.

Beste Qualität für schöne Terrassen

Und mit dem richtigen Terrassendach jede Stunde des Sommers genießen.

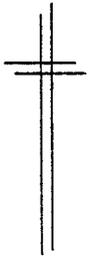
Ihr weinor Fachhändler

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11
Telefon 06152 97909-0
info@wulf-berger.de · wulf-berger.de

← Jetzt bei uns inspirieren lassen

BESTATTUNGEN JOCKEL



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung und Begleitung

Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn
Tel. 06152 55089 & 0171 3136920
E-Mail p.jockel@web.de

Stadthalle Groß-Gerau

Vorbeugen, schützen und beraten

Die Diabetiker-Selbsthilfe lädt ein zum Informationsnachmittag bei Kaffee und Kuchen mit dem Seniorentheater „Roßdörfer Spätlese“.

Sketche zu häufig verübten Betrügereien an Bürgern aller Altersklassen sind das Thema einer Aufführung des Seniorentheaters „Roßdörfer Spätlese“ am 13. Oktober um 14.30 Uhr in der Groß-Gerauer Stadthalle. Die fiesen Maschen mit Enkeltricks, falschen Handwerkern, Schockanrufen von falschen Polizisten sowie Whats-App-Nachrichten werden von der Spielgruppe lustig und humorvoll in Szene gesetzt. Im Anschluss an jeden Sketch klärt dann die Kommissarin Frau Simone Stock vom Polizeipräsidium Südhessen die so

authentischen Vorgehensweisen der Betrüger auf und gibt wichtige Tipps und Verhaltensregeln zu den einzelnen Betrugsversuchen.

An erster Stelle der Veranstaltung steht Aufklärung und Schutz der Bürger, sodass am Ende ihr Eigentum auch ihr Eigentum bleibt. Täglich liest man in der Presse von den immer wieder neuen Maschen der Betrüger. Die Zahl der Betrogenen dürfte um ein Vielfaches höher sein, weil viele sich aus Scham nicht trauen über das erlebte zu berichten oder gar die Polizei zu informieren.

Stadtmuseum Groß-Gerau

Erinnerungen an Darmstadt

W. Christian Schmitt, der frühere Mitherausgeber des WIR-Magazins, stellt sein neues Buch vor.

Am Sonntag, 5. Oktober, 11 Uhr stellt W. Christian Schmitt im Stadtmuseum Groß-Gerau sein 22. Buch mit dem Titel „Heimkehr nach Darmstadt? Meine Erinnerungen an die Stadt, die Menschen und die Kultur“ (UD-VM-Verlag) vor. Der Eintritt ist frei.

Schmitt blickt zurück auf fast 60 Jahre Kulturjournalismus. Darin enthalten sind persönliche Erinnerungen und kulturgeschichtliche Porträts, darunter Begegnungen mit den vier Darmstädter Oberbürgermeistern Günther Metzger, Peter Benz, Walter Hoffmann und Hanno Benz. 80 Fotos und Abbildungen ergänzen die Erzählung.

Schmitt, dessen journalistische Laufbahn im Feuilleton des Darmstädter Echo begann, verfasste nach eigenen Angaben über 8.000



W. Christian Schmitt stellt sein 22. Buch vor.

Artikel für mehr als 120 Zeitungen und Magazine, war Mitglied der Chefredaktion des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel und gründete zusammen mit WIR-Verleger und Herausgeber Michael Schleidt dieses Magazin.

Von Rainer Beutel

Wir sind Fairtrade
Gemeinde

Das Faire Fest

Rathausplatz Büttelborn

Samstag
4.10.2025
12-16 Uhr

Gemeinde
Büttelborn
Kreis Groß-Gerau

- Verkauf von fairen und regionalen Produkten
- Faire Schokowerkstatt
- Demokratiefest
- Hilfs- und Nachhaltigkeitsprojekte
- Bastel- und Malangebote
- Essen und Getränke
- Kinderschminken
- Musikalisches Rahmenprogramm und Pub-Quiz
- Bücherbasar
- Info-Stände

Veranstalter:
Steuerungsgruppe Fairtrade
Gemeinde Büttelborn

Fliesenleger Timo Thomas

Arbeiten rund ums Haus

Beste Qualität
Perfekte Ausführung
Starker Service

Seit über
35 Jahren

- Badneugestaltung
- Kellerwände isolieren
- Altbausanierung
- Balkon- und Terrassensanierung
- Silikonfugen
- Pflasterarbeiten

T. 06105 | 2 45 04 M. 0171 | 383 1042

Mail: info@fliesenarbeiten-thomas.de Web: www.fliesenarbeiten-thomas.de

CAFE EXTRA

Büttelborn
Leben. Wohnen. Arbeiten.

LARS RUTH Fr. 7. Nov. 20 Uhr

Der Seher – Mentalmagie. Ein Seher ist ein vermeintlich übersinnlich begabter Mensch, der denen die daran glauben die Zukunft vorhersagen oder die Gedanken seiner Mitmenschen lesen kann. Auch Lars Ruth ist so ein Scharlatan. Allerdings einer, der es gut mit Ihnen meint. Feinfühlig und empathisch nimmt Lars Ruth Sie mit auf eine Reise in die Welt des Übersinnlichen.

VVK 18 €
zzgl. Gebühren

Kommunale Kleinkunsthöhne Café Extra
Schulstraße 17, 64572 Büttelborn
Karten Vvk: www.CafeExtra.de
Veranstalter: Fachdienst Kultur
der Gemeinde Büttelborn,
Telefon 06152 1788-45

Überlandwerk Groß-Gerau GmbH

Sparkassen-Stiftung
Groß-Gerau

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3
Tel. 06152-7164501 (Info u. Anm.)
Geöffnet: So. 13-17 Uhr

Dauerausstellungen:

Römer, Stadtgeschichte Groß-Gerau und Altheim Kabinett

bis 5. Oktober

Kinder können Kunst – aus dem Kindergarten Steinstraße

7. Oktober, 13 Uhr

Städel Ausstellungsbesuch: Karl Schuch und Frankreich, Anm. juergen.volkmann@gross-gerau.de

10. Oktober bis 7. Dezember

Vernissage 10.10. um 19 Uhr



Ferdinand Löber (1897-1981). Menschen, Farben, Formen – ein Maler in Worfelden.

16. Oktober, 19.30 Uhr

Klavierabend: Maximilian Kromer spielt Werke von Schubert und Liszt (mit Chopin-Gesellschaft Rheinland-Pfalz), Karten im Stadthaus GG.

18. Oktober, 14 Uhr

Jazz-Club-Stammtisch, Gerer Jazzer

bis 28. September



Di-So.12-18 Uhr, Mi. 12-21 Uhr
Museum Reinhard Ernst, Wiesbaden: Helen Frankenthaler. Move and Make. Die erste Malerei-Wechselausstellung des Museums würdigt den Pioniergeist der US-amerikanischen Malerin (1928-2011).

27. September, 10-13 Uhr

Städt. Musikschule GG: Infotag für die Kleinsten, Darmstädter Str. 31, Anm. Tel. 06152-7164400

28. September

Verkaufsoffener Rieslingsonntag, Rüsselsheim, Gewerbeverein

bis 29. September

Outdoor-Ausstellung „Meine eigene Wohnung. Denn ohne Wohnung ist alles nichts!“, Sandbühl, Groß-Gerau

bis 2. Oktober

Medienausstellung „BUNT!“ Alle Menschen sind verschieden, das ist gut und schön so!“, Stadtbücherei Groß-Gerau, Gernsheimer Straße

3. Oktober, 11-17 Uhr

Tag der offenen Moschee.

bis 3. Oktober

Interkulturelle Wochen Groß-Gerau, www.gross-gerau.de

4. Oktober, 12-16 Uhr

Das Faire Fest. Rathausplatz Büttelborn, Veranst.: Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Büttelborn

5. Oktober, 11-18 Uhr

Kreisbauernmarkt Groß-Gerau mit verkaufsoffenem Sonntag.

bis 30. Oktober

Marlies Wank: Leben ist Kunst – Meine Farben des Lebens. Ausstellung in der Kundenhalle der Volksbank am Sandbühl. Besichtigung während der Öffnungszeiten. www.volksbanking.de

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9,
Tel. 06142-835931. Geöffnet: Di.,
Do.–So. 10-18 Uhr, Mi. 10-20 Uhr



© Foto:Christian Kempf

28. September bis 8. Februar 2026

Hélène de Beauvoir. Mit anderen Augen sehen. Hélène de Beauvoir (1910–2001) stand lange Jahre im Schatten ihrer älteren Schwester Simone, die als Schriftstellerin, Philosophin und Feministin Weltruhm erlangte. Nachdem Simone 1986 verstarb, malte Hélène fern von den Kunstmetropolen im Elsass Bilder ihrer Trauer. Die Ausstellung beleuchtet, inwieweit es Hélène de Beauvoir gelang, persönliche und politische Anliegen mittels einer vielschichtigen Bildsprache zu kommunizieren. Die über 60 Jahre tätige Malerin hatte von Anfang an einen eigenen Stil und suchte unabhängig von abstrakten Strömungen der Moderne ihren Weg zwischen Realismus und Abstraktion. www.opelvillen.de



Evangelische Stadtkirche Groß-Gerau:



Tel. 06152-910280
www.stadtkirche-gross-gerau.de

28. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pfarrer Bernhard

5. Oktober, 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Pfr. Josephine Haas und Pfarrer Helmut Bernhard

12. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, Pfarrer Bernhard
19. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Josephine Haas
20. Oktober, 10 Uhr
Taufgottesdienst mit Kinderchor, Pfarrer Helmut Bernhard
31. Oktober, 19 Uhr
Traditioneller Lutherabend, Volker Lilje (Kirchenvorstand)
Kindergottesdienst immer Sonntags von 10-11 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 11, 1.OG



Gräff

Dr. Sabine Gräff-Luding Groß-Gerau
Kirchstr./Ecke Sandbühl • Tel 06152 910220

Reformhaus



Kein Land in Sicht?

Lesung mit
Johannes Zang
zur Lage in Gaza zwischen Besatzung,
Blockade und Krieg

Dienstag, 7. Oktober 2025
19 Uhr, Kulturcafé Groß-Gerau

Marktplatz, Darmstädter Straße 31

Die BeNe Stiftung ist das Herzensanliegen eines Groß-Gerauer Bürgers. Zweimal jährlich unterstützen wir, dem Stiftungszweck folgend, Projekte im Kreis Groß-Gerau. Was ist Ihr Projekt für die Gemeinschaft? Jetzt bewerben.

BeNe
STIFTUNG
BERND NEUMANN

NEU!



- Nudeln & Pizza
- Burger & Steaks
- Frische Salate
- Kindermenüs
- Desserts

CASA ROSA

Pizzeria & Ristorante
Mainzer Str. 99 • 64572 Büttelborn • T. 06152 98 777 24

Öffnungszeiten: (Dienstag Ruhetag)
11:00 – 14:30 & 17:00 – 22:00 Uhr

Unsere Service-Leistungen

- ◇ Batteriewechsel
- ◇ Uhrband kürzen
- ◇ Perketten knüpfen
- ◇ Wunschgravur
- ◇ Schmuckreinigung
- ◇ Ohrlochstechen
- ◇ Reparaturen
- ◇ und vieles mehr



Darmstädter Str. 5 • 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-710149 • info@leinekugel.de

www.leinekugel.de

Juwelier
LEINEKUGEL
– seit 1972 –

Gemeinde Büttelborn

Das Faire Fest auf dem Rathausplatz

Fairer Handel, faire Produkten, regionales Catering – das Faire Fest steht unter dem Motto „fair, regional, biologisch und nachhaltig“.

Am **Samstag, 4. Oktober** von 12 bis 16 Uhr findet wieder das „Faire Fest“ statt, bei dem sich das Netzwerk Fairtrade der Gemeinde Büttelborn präsentiert. Neben einem Verkaufsstand des Weltladens Dornheim mit einem vielfältigen Sortiment an fair gehandelten Waren – Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und diverse Artikel aus dem Bereich Deko und Textil – gibt es viele regionale, Produkte (Senf, Essig, Naturkosmetik, etc.) zum probieren und kaufen.

Das Netzwerk Fairplay Hessen lädt ein zu einem Demokratiecafé. Außerdem präsentieren sich die Vereine und Initiativen Lateinamerikahilfe der katholischen Kirche, der Waldkindergarten, der NABU, Rhine-Clean-up, Forstbetriebsgemeinschafts Rhein/Main e.V. und der DGB. Die Fairtrade Steuerungs-

gruppe des Kreises Groß-Gerau präsentiert „Die Karte von morgen“ und verlost fair-gehandelte Produkte. Auch die Kreisvolkshochschule stellt ihr Herbstprogramm in den Bereichen Umweltbildung und Gesundheitsprävention vor. Das Team der Ortsteilbücherei Büttelborn bietet einen Bücherflohmarkt, der ADFC eine Fahrradcodierung und der Reparaturtreff näht Stoffsäckchen für den Einkauf. Für Kinder gibt es eine Faire Schokowerkstatt, Steine bemalen, Straßenmalen, ein Müllsortierspiel und ein riesiges Jenga-Spiel. Für die musikalische Umrahmung sorgen der evangelische Posaunenchor und das Jugendblasorchester Büttelborn und ab 13.30 Uhr wird Ingo Lücke mit einem moderierten Pub-Quiz für gute Laune und spannende Unterhaltung sorgen.

Initiative „Groß-Gerauer Appell“

Lesung mit Johannes Zang

Kein Land in Sicht – Einblicke in den Nahostkonflikt aus erster Hand.

Am **Dienstag, den 7. Oktober** um 19 Uhr, lädt die Initiative „Groß-Gerauer Appell“ zu einer Lesung mit dem Journalisten Johannes Zang ein, der sich intensiv mit Israel, den besetzten palästinensischen Gebieten und dem komplexen Geflecht aus Geschichte, Politik und Alltag beschäftigt hat. Fast ein Jahrzehnt lebte und arbeitete Zang in Israel und den palästinensischen Gebieten – als Zitronenpflücker, Altenpfleger, Musiklehrer und Reiseleiter. Als freier Journalist mit Sitz in Ostjerusalem berichtete er unter anderem für Zeit Online, die taz, der Freitag und die Katholische Nachrichtenagentur.

In „Kein Land in Sicht“ zeichnet Zang ein mosaikartiges Bild vom Leben im Gazastreifen. Er beschreibt eindrücklich die Aus-

wirkungen der Blockade seit 2007, beleuchtet die Entstehung und Verankerung der Hamas und setzt sich kritisch mit der Rolle Israels in diesem Prozess auseinander. Ein Schwerpunkt ist zudem das Massaker vom 7. Oktober 2023, dessen Vorgeschichte, Warnsignale und die weitreichenden Folgen. Dabei berücksichtigt Zang auch internationale Perspektiven und Stimmen aus israelischen Friedens- und Menschenrechtsgruppen, die in der deutschen Öffentlichkeit oft wenig Beachtung finden.

Der Abend bietet Raum für eine differenzierte Auseinandersetzung mit einem der komplexesten Konflikte unserer Zeit – und die seltene Gelegenheit, mit einem profunden Kenner der Region ins Gespräch zu kommen.

Ganz banal: kauf lokal

Aktionstage »Heimat shoppen« 2025: Mitmachen, Sticker sammeln, Gutscheine sichern und gewinnen

Die Kreisstadt Groß-Gerau beteiligt sich erneut an den IHK-Aktionstagen „Heimat shoppen“. Mit der deutschlandweiten Kampagne setzt sich die Industrie- und Handelskammer für die Stärkung des lokalen Einzelhandels und der ortsansässigen Gastronomie ein. Ziel ist es, die Attraktivität der Ortskerne und Stadtzentren dauerhaft zu sichern und die Bedeutung des Einkaufens vor Ort in das Bewusstsein der Menschen zu rücken.

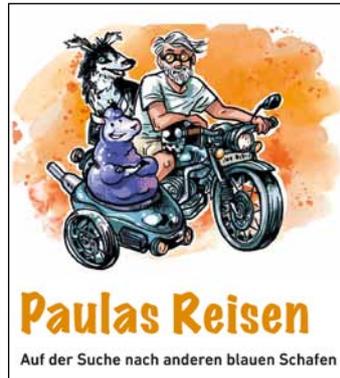
„Die Kampagne ‚Heimat shoppen‘ ist eine sehr gute Initiative, um den zentralen Stellenwert des lokalen Einzelhandels und der ortsansässigen Gastronomie zu verdeutlichen. In Verbindung mit unserem Stadtgutschein ‚GG-Scheck‘ als Gewinnmöglichkeit stärkt die Aktion gleichzeitig den Einkaufsstandort Groß-Gerau“, betonen die Organisatoren der städtischen Wirtschaftsförderung und des Gewerbevereins.

Bis zum 12. Oktober erhalten Kundinnen und Kunden für den Einkauf oder Verzehr bei den teilnehmenden Händlern und Gastronomen Sticker, die in eine Sammelkarte eingeklebt werden können. Sobald die Karte voll und vollständig ausgefüllt ist, kann sie im Stadthaus am Empfang gegen

einen Stadtgutschein im Wert von fünf Euro eingetauscht werden. Insgesamt stehen 200 dieser Direktgewinne im Gesamtwert von 1.000 Euro bereit. Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt nach dem Prinzip „solange der Vorrat reicht“. Jede teilnehmende Person kann nur einmal einen Direktgewinn in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus bietet die Abgabe der Sammelkarte im Stadthaus die Möglichkeit, an einer Hauptverlosung teilzunehmen. Hier werden zusätzliche Stadtgutscheine im Gesamtwert von 500 Euro ausgelost. Die Verlosung ist ab Kalenderwoche 42 vorgesehen.

Auch Bürgermeister Jörg Rüdendklau begrüßt die Teilnahme Groß-Geraus an den Aktionstagen: „Als Mittelzentrum kommt unserer Stadt eine besondere Bedeutung zu. Eine lebendige und attraktive Innenstadt ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in Groß-Gerau und das gesamte Umland. Die Aktion ‚Heimat shoppen‘ setzt genau hier an.“ So unterstreichen auch die plakativen Einkaufsstützen, die im Stadtbild für Aufmerksamkeit sorgen, mit dem Slogan „Ganz banal: kauf lokal“ die Botschaft der Kampagne auf eine einprägsame Weise.

Thomas Goos: Neues vom blauen Schaf

„Paulas Reisen“ ist ein Lesebuch für Kinder von 8 bis 80 Jahren. Es geht um ein blaues Schaf, Freundschaft, Toleranz und Gleichheit. Die Abenteuergeschichten basieren auf der Foto-Reisereportage „The Blue Sheep Project“ (2023) und dem Kinderbuch „Was ist denn hier passiert?“ (2024), beide erschienen im Blauverlag.

In der vorliegenden Geschichte macht sich das Blauschaf Paula mit ihren Freunden, dem Hütehund

ESC
Entsorgungsfachbetrieb

S. Rajanayagam

Frankfurter Straße 135
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 85 93 45
Mobil 01 77 71 21 068

**Schrott- und Metallhandel
Containerdienst GmbH**

24 Std. Abholservice
Altfahrzeugabholung
Ankauf von Katalysatoren
Demontagearbeiten

GÜNTER NOLD
BAUUNTERNEHMEN
Inh. Dominik Nold

Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-7241
Fax 06152-909737



**Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten**

www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de



Abschied mit Pokal und Urkunde: Jörg Leinekugel (l.) und Michael Schleidt dankten Sebastian Hauf (m.) für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein in Groß-Gerau.

Sebastian Hauf verabschiedet sich

Nach mehr als sechs Jahren voller Projekte, Veranstaltungen und Begegnungen verabschiedet sich Sebastian Hauf von seiner Tätigkeit für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing in Groß-Gerau.

Seit April 2019 hat Hauf zahlreiche Initiativen geprägt, die das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in Groß-Gerau bereichern haben. So gehörte zu seinen ersten Projekten der Relaunch der städtischen Homepage sowie die Digitalisierung und Weiterentwicklung des Stadtgutscheins „GG-Scheck“, der 2025 sein 15-jähriges Jubiläum feiert und inzwischen jährlich über 100.000 Euro umsetzt.

Auch in schwierigen Zeiten während der Corona-Pandemie bewies Hauf Kreativität und Mut: digitale Schaufenster, Einkauf mit Armbändern oder neue Veranstaltungsformate halfen, das städtische Leben am Laufen zu halten. Im kulturellen Bereich initiierte er

den Kultursommer „GG LOKAL“ und holte zusammen mit Partnern das Open-Air-Kino zurück nach Groß-Gerau. „Die Zeit in Groß-Gerau war für mich unglaublich vielfältig und bereichernd. Von großen Stadtfesten über Kulturveranstaltungen bis hin zur engen Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden durfte ich viele Projekte umsetzen, die die Stadt ein Stück weit mitgestaltet haben“, sagt Hauf. Unvergessen bleibt für ihn die erste Pyro-Laser-Feuerwerksshow beim Frühlingserwachen 2023: „Da stand ich in der Menge, hatte Gänsehaut und war einfach nur dankbar.“

Besonders am Herzen lagen dem Wirtschaftsförderer die Stärkung der Innenstadt und innovative Marketingideen. Mit der Oster- und Weihnachtsbox, den Aktionstagen „Heimat shoppen“ oder dem digitalen Adventskalender setzte er Impulse für Handel und Stadtidentität. Zuletzt initiierte er das Videoformat „GG INSIDE“, das dank der kreativen Umsetzung von Axel Schiel auch künftig weitergeführt wird. Über die klassische Pressearbeit hinaus baute er die Social-Media-Präsenz der Stadt auf Facebook entscheidend aus und erweiterte das Portfolio um ein städtisches Instagram-Profil.

Rocky und Erzähler Thomas, auf die Suche nach anderen blauen Schafen. Paula weiß, dass fast alle anderen Schafe weiß, braun oder schwarz sind und während der Reise erfährt sie: Anders sein als andere ist erlaubt. Paula gewinnt neue Freunde, die sie so mögen, wie sie ist.

Alle sind gleich, jeder ist wichtig. „Paulas Reisen“ erwärmt kleine wie große Kinder und macht einfach Spaß zu lesen. Spannend geschrieben, toll illustriert und kindgerecht verpackt.

Becker Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Überführungen, Erledigung sämtlicher Formalitäten

Inh. Francesco Munizza

64572 Büttelborn/Klein-Gerau

64521 Groß-Gerau/Berkach

tel. 06152_8580528 & 0174_7201137

mail becker_bestattungen_kg@gmx.de

FACHANWALT FÜR ARBEITS- MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de

www.wir-in-gg.de

Schreinerei Feldmann

G M B H

Bau- u. Möbelschreinerei · Innenausbau · Türen · Fenster
Ladenbau · Einbruchschutz · Insektenschutz

Hessenring 13
64572 Büttelborn

☎ 06152-58859
schreinerei.feldmann@t-online.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Schreiner (m/w/d)

Tätigkeitsbeschreibung:

- Herstellung von Möbeln
- Fenster- und Türenmontage
- Möbelmontage
- Reparaturen

Kenntnisse:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B (nicht zwingend notwendig)

Wir bieten:

- langfristigen Arbeitsplatz
- leistungsbezogene Vergütung
- Zusatzleistungen Sonderzahlungen
- gutes Arbeitsklima
- Teamzusammenarbeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail

Weidmann & Bayer

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Ein starker Partner an Ihrer Seite

Wir stellen ein!

Eine/n Sekretär/in (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

zur selbstständigen Bearbeitung aller anfallenden Sekretariatsarbeiten und der Vorbereitung einfacher Finanzbuchführung. Sie erwartet eine interessante Aufgabe in einem engagierten Team! Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Westendstr. 12
64546 Mörfelden-Walldorf

☎ (06105) 26655

✉ info@w-b-stb-gmbh.de

🌐 www.w-b-stb-gmbh.de



Kinder, Kultur und ein kulinarischer Kalender



Kreis Groß-Gerau. Großer Applaus brandete auf, als Landrat Thomas Will und Elke Landau vom Kreiskulturbüro die Urkunde und den Scheck über 5000 Euro an den Dirigenten Moritz Thiele überreichten. Das Jugendblasorchester Büttelborn ist Träger des diesjährigen Kulturförderpreises des Kreises. Die herausragende musikalische Ausbildung und die ehrenamtliche Kultur- und Jugendarbeit hatten die Jury überzeugt. Unser Bild zeigt von links: Claudia Weller, Heike Karcher, Gabriele Fladung (Mitglied der Jury), Fred Kraus (Vorsitzender des Blasorchesters Büttelborn), Elke Landau (Kreiskulturamt), Thomas Will (Landrat), Ulrich Conzen (langjähriger Dirigent Jugendblasorchester), Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Laudator und Jury-Mitglied), Moritz Thiele (Dirigent Jugendblasorchester).



Kreis Groß-Gerau. Acht glückliche Grundschulkinder haben jetzt im Kreishaus mit ihren Eltern fünf hochwertige Fahrräder und drei Gutscheine über je 150 Euro abholen können, die sie in Fahrradläden einlösen können. Die Preisübergabe gehört seit 39 Jahren zum Projekt Verkehrserziehung an Grundschulen. Kreis Groß-Gerau, Kreissparkasse, Kreisverkehrswacht und Aktionspartner verlosen unter den Kindern, die im 4. Schuljahr die schulisch-polizeiliche Radfahrausbildung absolviert haben, Fahrräder und Gutscheine. 1500 Schülerinnen hatten sich beteiligt. Zum Gewinn gratulierten: Bernhard König (r.), Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Groß-Gerau, Landrat Thomas Will (M.), Norbert Kleinle (l.), Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, Marcus Jungfermann (Jugendverkehrsschule Groß-Gerau) und Andreas Ditterich (Jugendverkehrsschule Rüsselsheim).



Nauheim/Kreis Groß-Gerau. In der FDP-Landtagsfraktion ist Moritz Promny stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie Sprecher für Bildungspolitik und Innenpolitik. Beim politischen Frühstück der örtlichen Liberalen haben er und Johanne von Trotta, stellvertretende FDP-Kreisvorsitzende, auf den Kommunalwahlkampf 2026 eingestimmt – unter anderem mit Kritik an der HGO-Novelle, deren verändertes Sitzzuteilungsverfahren ein „Frontalangriff auf die demokratische Vielfalt“ sei und kleine Parteien benachteilige.



Nauheim. Der Landfrauenverein veröffentlicht Omas Rezepte in einem Kalender für 2026. Aufgeführt sind traditionelle, saisonal abgestimmte Tipps für Gaumen und Herz. Den Kalender gibt es gegen eine Spende. Den Erlös überlassen die Landfrauen der Kinderherzstiftung (Teil der Deutschen Herzstiftung). Erhältlich ist der Kalender in Nauheim bei „SchriftArt“ (Waldstraße 49), im „Bauernlädsche“ von Helga Kuhlmann (Berzallee 15) und bei der Vorsitzenden Anne Dammel (Bahnhofstraße 19).

Staplerservice Rhein-Main

Verkauf • Service • Miete



**Wir helfen bewegen.
Rufen Sie uns an!**

**Verkauf-Mi(e)t-Service-Ersatzteile
Reparaturen aller Staplerfabrikate**

St.-Florian-Straße 2
64521 Groß-Gerau

Telefon: 0 61 52 - 858 111
Telefax: 0 61 52 - 858 112

Mail: info@staplerservice-rhein-main.de
www.staplerservice-rhein-main.de



Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.

Aktuelles • Ausflüge • Natur • Einkaufen
Kultur • Veranstaltungen • Ausstellungen



Trebur. Die Großgemeinde bemüht sich um ein Kinder- und Jugendparlament (Kijupa). Die Kommunalpolitiker holten sich Rat bei Brîndu a Salzgeber (l.) von der Nauheimer Kinder- und Jugendförderung und der Nauheimer Kijupa-Vorsitzenden Desirée Wippel (r.). Die beiden erklärten, wie sich das Kijupa aufstellt, nach welcher Satzung gearbeitet wird und vor allem: wie junge Menschen für eine Mitarbeit begeistert werden können.

Kreisstadt. Es hat zwar ein bisschen länger gedauert als ursprünglich geplant, aber nun ist die Kita „Römerkastell“ im Stadtteil Esch III an den Start gegangen. Gemeinsam mit einem Bauträger hat Groß-Gerau für diese Kita erstmals ein für die Kreisstadt neues Modell umgesetzt, in dem sie Räume im Erdgeschoss eines neu entstehenden Gebäudes anmietete. Die neue Kita besuchen derzeit Kinder, die wie das pädagogische Personal und die Hauswirtschaftskräfte zum Teil aus der vorübergehend stillgelegten Kita Wilhelm-Hammann-Straße übernommen wurden. Zudem ist der Kita eine integrierte Naturgruppe zugeordnet, die ihr Domizil im Park der Fasanerie hat. Nach und nach werden in den kommenden Wochen weitere Kinder hinzukommen, die am Beginn ihrer Kita-Zeit stehen.

Kreisstadt. Die neue Selbsthilfegruppe „Die Polar-Lichter“ dient als Anlaufstelle für Menschen mit bipolarer Erkrankung. Einmal im Monat ist ein offener Austausch vorgesehen. Die bipolare Störung – auch als manisch-depressive Erkrankung bekannt – ist eine psychische Erkrankung, bei der sich depressive Phasen mit manischen Episoden abwechseln können. Die Selbsthilfegruppe bietet die Chance, sich in geschützter Atmosphäre mit anderen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und Erfahrungen zu teilen. Informationen zu Treffpunkten und Zeiten gibt es im Selbsthilfebüro Groß-Gerau unter selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org oder unter 06152-9616835.

www.wir-in-gg.de

Kaminholzhandel Gran

Buche oder Eiche
ca. 33 cm lang, srm ab 110,- €

inkl. MWSt. und Lieferung
ab 3 srm auch andere Längen lieferbar

Tel.: 06 11 - 42 85 93 · 06 11 - 42 44 43



Machen Sie Ihren Job. Den Rest machen wir!

- Buchführung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private Steuererklärungen

DBB DATA
Steuerberatung GmbH



64521 Groß-Gerau · Sankt-Florian-Straße 2
Tel.: 0 61 52/71 18-0 · www.dbbdata.de

Helfen Sie Menschen in ihren letzten Stunden in Würde Abschied zu nehmen.

HELFFEN SIE!

Gemeinsam machen wir es möglich.
Für unser Hospiz im Landkreis Groß-Gerau.



HOSPIZ GG
STIFTUNG



SPENDENKONTEN

KONTOINHABER Hospizstiftung GG
BANK Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN DE72 5085 2553 0016 1373 33

KONTOINHABER Hospizstiftung GG
BANK Volksbank Darmstadt Mainz eG
IBAN DE30 5519 0000 0681 2970 16

VIA PAYPAL
paypal@hospiz-gg.de



www.hospiz-gg.de

Sichert

Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de

Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau



Sichert Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert

Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau

Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de



HIGH SPEED GLASFASER

SURFEN SIE JETZT
auch in
**MÖRFELDEN-
WALLDORF**
auf der **ÜBERHOLSPUR!**

GLASFASER 600
3 MONATE
19,95 €¹
mtl., danach 59,95 €¹ mtl.

1) Die Aktion gilt bis 30.09.2025 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Glasfaser 600 kostet in den ersten 3 Monaten 19,95 €/Monat, danach 59,95 €/Monat. Bei Miete eines Routers im Endgeräte-Service-Paket (i. H. v. 7,95 €/Monat) erfolgt eine Router-Gutschrift i. H. v. 100 €. Hardware zzgl. 6,95 € Versandkosten. Der einmalige Bereitstellungspreis für einen neuen Telefonanschluss beträgt 69,95 €. Die Mindestvertragslaufzeit für Glasfaser 600 beträgt 24 Monate, für Hardware 12 Monate. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Für die Bereitstellung von Glasfaser 600 ist ein Glasfaser-Hausanschluss erforderlich. Sofern noch nicht vorhanden, wird dieser bei einer verbindlichen Buchung des Tarifs Glasfaser 600 kostenfrei neu verlegt, vorausgesetzt, die Anschlussadresse für den Tarif ist mit der Adresse des mit Glasfaser anzuschließenden Gebäudes identisch. Die Bereitstellung erfolgt, wenn Hauseigentümer/Hausverwaltung dem Ausbau zustimmen und die finale Prüfung den Ausbau bestätigt. Durch Eingabe der Adresse auf der Internetseite telekom.de/glasfaser kann geprüft werden, ob diese in einem Glasfaser-Ausbaubereich der Deutschen Telekom liegt. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 149, 53227 Bonn.

64521 Groß-Gerau
Frankfurter Str. 35-39 · Tel. 0 61 52 / 90 91 14
Helvetiastraße 5 · Tel. 0 61 52 / 9 77 39 05
64546 Mörfelden-Walldorf
Langgasse 46 / Dalles · Tel. 0 61 05 / 27 06 07

B-SCHMITT
mobile



Glasfaser nicht an der Tür beauftragen – kommen Sie zu uns, wir sind auch nach der Umstellung gerne für Sie vor Ort!

Von Schindkaute und Erlenbruchwald

Wie sich in wenigen Jahrzehnten zwei besondere Habitate um Groß-Gerau verändert haben.

Die **Schindkaute** war ungefähr dort, wo sich heute der Aussiedlerhof mit Kiesgrube von Ernst Engeroff am Ende des Hirsländer Wegs befindet – etwa zwei Kilometer westlich von Groß-Gerau. Als Schindkaute bezeichnete man einen Ort, wo der Abdecker (Schinder) seine Tätigkeit ausübte und nicht verwertbare Reste von Schlachttieren und verendeten Großtieren vergrub (Kaute-Grube). Böse Zungen behaupten, dass die Tätigkeit des

von Groß-Gerau unterhalb des jüdischen Friedhofs. Deshalb gab man die Schindkaute als Sandgrube auf. Ein Hauptgrund war bestimmt auch der lange Weg bis dahin, ca. vier Kilometer hin und zurück.

Zu unserer Zeit 1946–1950 war der größte Teil eine Halbwüste mit zahllosen Kaninchenbauten geworden. Auch Fasanen hatten hier ihre Brutgebiete. Der größte Teil der Sandgruben war am höher gelegenen Grubenrand mit verschie-

nes, meist gemauertes, Gartenhäuschen, in dem der Feldsperling unter den Dächern sowie der Star und viele andere in den Höhlen der alten Obstbäume ihre Jungen aufzogen. Die Parzellen waren nicht eingezäunt, was uns den Mundraub erleichterte.

Was daraus wurde: Nach der Gebietsreform 1962, wurden als erstes alle Bäume und Büsche entfernt. Ein Teil der Sandgruben wurde mit Klärschlamm aus der Zuckerfabrik gefüllt, eingeebnet und in maschinengerechte Agrarflächen umgewandelt. Ein großer Teil wurde für Kiesgruben ausgebagert. Die kleinen Parzellen wurden zusammengelegt. Die darauf stehenden Bäume, Büsche und



Norbert Gröss

hat in seinem Buch „Es begann 1936“ seine persönlichen Erinnerungen zur Entwicklung der Kreisstadt aufgeschrieben und Bilder gesammelt.

der Frösche und Kröten. Beeindruckend waren für mich die Kaulquappen der Knoblauchkröte, die fast so groß wie Wallnüsse waren. Das größte Schilfgebiet begann direkt an der Bundesstraße und ging in den Auwald über, der sich etwa 1000 Meter nach Westen hinzog. Die ganze Gegend war belebt durch eine vielseitige Tierwelt.

Vermutlich durch die ständige Entnahme von Grundwasser als Folge der in den 1960er Jahren erfolgten Gebietsreform und durch die größeren Agrarflächen, sank der Grundwasserspiegel so stark, dass nur noch ein kleiner Teil vom Auwald übrig geblieben ist. Zuerst verschwand das ganze Schilfgebiet, danach die meisten Bäume, darunter besonders die Schwarzerlen. Heute ist nur noch ein kleiner Teil vom Auwald erhalten, der begrenzt ist auf einen etwas tiefer gelegenen Teil des damaligen Flussbetts des Neckar. Außer ein paar Krähen und Elstern sieht man dort kaum noch etwas Lebendiges.

Die Erle, die Schindkaute und die fischreichen Bäche waren in unserer Jugend Orte, an denen wir uns am liebsten aufhielten. Und archäologische Funde beweisen, dass sich an der Schindkaute schon in der Jungsteinzeit vor 7000 Jahren ururalt Gerer wohlfühlten.



Ein Teil einer verlassenen Sandgrube



So sah auch unsere Erle aus

Schinders mit der Entdeckung des Rezepts für den Saumagen und der Leberwurst endete.

Nach dem Ende der Blütezeit der Fachwerkbauweise vor etwa 200 Jahren begann die Zeit der modernen Natur- und Backsteinhäuser. Dafür benötigte man u.a. sehr viel Sand für Verputz und Mörtel. Das Gebiet der Schindkaute bestand aus zwei großen Sandgruben, aus denen man noch bis in die dreißiger Jahre des vergangenen Jahrhunderts Sand holte. Später wurde der Sand hauptsächlich durch den besser geeigneten Kies ersetzt. Den wenigen Sand, der noch benötigt wurde, fand man direkt am Rande

denen Baumarten bewachen, davon drei bis vier großen, etwa 200–300 Jahre alten Eichen, vielen Nadelbäumen und Büschen. Das war das ideale Habitat für das Niederwild sowie Raub- und Singvögel und für uns ein abenteuerlicher Spielplatz. Rund um dieses Gebiet waren die Felder in kleinen Parzellen aufgeteilt, auf denen verschiedene Feldfrüchte angebaut wurden. Die meisten davon waren Streuobstwiesen mit verschiedenen Obstsorten vom Apfel bis zur Mirabelle und Sträuchern mit Johannis- und Stachelbeeren sowie einige Walnussbäume. Auf fast jeder Parzelle stand ein klei-

Gartenhäuser wurden entfernt und somit auch den Lebensraum für Niederwild, Vögel und Insekten.

Der Erlenbruchwald. Den Rest der „Erle“ findet man heute noch etwa 300 bis 500 Meter links neben der Bundesstraße zwischen Groß-Gerau und Nauheim. Die Erle war in unserer Jugendzeit (1945-1950) ein Auwald mit dichtem Baumbestand aus überwiegend wasserliebenden Bäumen wie Schwarz- und Weißdorn. Das Land stand fast immer unter Wasser mit mehreren Schilfgebieten und zahlreichen Amphibien, Ringelnattern und Libellen. Besonders stimmungsvoll war im Frühjahr das Laichkonzert

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!

KSM
UMWELTDIENSTE

24-Stunden-Verstopfungsnotdienst: 0 61 44 / 70 21

TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen
Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und Kanalreinigung · Sachverständigenwesen

KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim
www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de

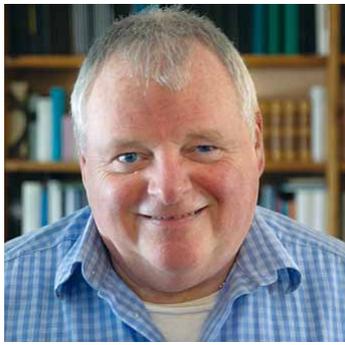
BESTATTUNGEN SCHNEIDER

Waldstraße 3
64569 Nauheim
Tel. 06152/9875272
mail@bestattungen-schneider.de

www.wir-in-gg.de

In Mikroromanen um die Welt

Vielfältig und höchst unterschiedlich sind die von Christoph Ransmayr aufgesuchten und verwörterten Orte dieser Welt. Sie reichen von Japans vermeintlich bebender Erde bis zu den Felsentürmen des Toten Gebirges in Österreich. Dieser sprachmächtige österreichische Erzähler hat mit „Egal wohin, Baby“ siebzig komprimierte Geschichten zu siebzig Schwarz-Weiß-Fotografien aufgezeichnet. Dabei hat er das keinesfalls im Vorübergehen getan und mit Lorcan sogar ein erzählendes alter Ego präsentiert. Er ist sehr konzentriert an die Formulierung seiner kleinen Geschichten, die wie poetische Reiseberichte wirken, herangegangen. Ob man allerdings jeden Text gleich als Mikroroman bezeichnen muss, ist zweitrangig, da jede eingedampfte Geschichte zu diesen Bildern in sich geschlossen ist und ein ausgefeiltes Stück Literatur darstellt. Das macht auch den Genuss beim Lesen aus. Man bekommt eine Ahnung von der breit gefächerten Ransmayrischen Phantasie, von seiner Welterfahrenheit, die selbst in kurzen Prosastücken sichtbar wird. Es sind eben echte Reisen, die Ransmayr unternommen hat, und keine Kopferlebnisse mit hohler Digitalunterstützung. Kein Bild, keine optische Notiz ist so unbedeutend, dass er ihm nicht seine volle Aufmerksamkeit mitsamt seiner außergewöhnlichen Formulierungskraft zuwenden würde. Dabei richtet sich Ransmayrs Blick auf Details und erfasst auch das große Ganze im Historischen wie im Geographischen. Dass der Augenblick flüchtig ist, zeigt er dem Lesepublikum in beeindruckenden



Siggi Liersch
arbeitet als Schriftsteller, Liedermacher und Kritiker; siegfried.liersch@gmx.de

virtuosen Sätzen. Erfahrungen seines Reiselebens verwandelt er in Sprache: „Lorcan hatte in Kapstadt nach den verwischten Spuren der von niederländischen Eroberern versklavten oder erschlagenen Ureinwohner aus den Völkern der Khoikhoi gesucht, in den Tagen seiner Ankunft aber nur den Rat für Touristen befolgt, die große Kolonie der Brillenpinguine an der Straße zum Kap der Guten Hoffnung zu besuchen. In der Vielsprachigkeit der Khoikhoi hatte ihr Stammesname Wahre Menschen bedeutet, geblieben waren am Ort ihrer bis in die Steinzeit hinabreichenden Geschichte nur die Spuren europäischer Grausamkeit, die nach den niederländischen auch die koloniale britische Gier bediente und allen Reichtum des von wahren Menschen besiedelten Landes – Gold, Platin, Diamanten, Uran, Eisen und vor allem die Arbeitskraft der Ureinwohner – ausbeutete und zur Erinnerung Massengräber hinterließ.“ Mit Sätzen wie diesen gelingt ihm ein buntes Leseabenteuer, das die gesamte Welt umspannt und zum Flanieren einlädt.

Christoph Ransmayr: *Egal wohin, Baby, Mikroromane*, S. Fischer, 2024, 256 Seiten, 28,00 Euro

Den vollständigen Text finden Sie unter: www.wir-in-gg.de



Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service
Unfallreparaturen
Haupt- u. Abgas-
untersuchung
u.v.m.

AUTOHAUS
Gescheidle
GMBH

Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de



Mit Gewinnsparen viele Chancen nutzen – für sich und andere!

volksbanking.de/gewinnsparen

Auf Los geht's los.
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gewinnen. Sparen. Helfen.

Mit dem Kauf von Gewinnspargen haben Sie die Chance auf hochwertige Sach- und Geldpreise. Darüber hinaus unterstützen Sie soziale und gemeinnützige Institutionen und Vereine in unserer Region und sparen einen Teil Ihres Einsatzes.



Volksbank Darmstadt Mainz

Allianz



**Dahm & Dahm GbR Hauptvertretung der Allianz
Versicherung • Vorsorge • Vermögen**

*Seit über 60 Jahren Kompetenz,
Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.*

Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829
e-Mail: agentur.dahm@allianz.de

DIE BRILLE



NEUE LIEBLINGSBRILLE?!

GROSS-GERAU
AM MARKTPLATZ 16
64521 GROß-GERAU
TEL. 06152/83232



**JETZT
TERMIN
BUCHEN**



TOM FORD

colibriS
great glasses for small faces



HUMPHREY'S
eyewear

Marc O'Polo
EYEWEAR

Silhouette
AUTHENTIC EYEWEAR. SINCE 1964.

OAKLEY

MARKUS T ANDY WOLF

LINDBERG ^{OC}